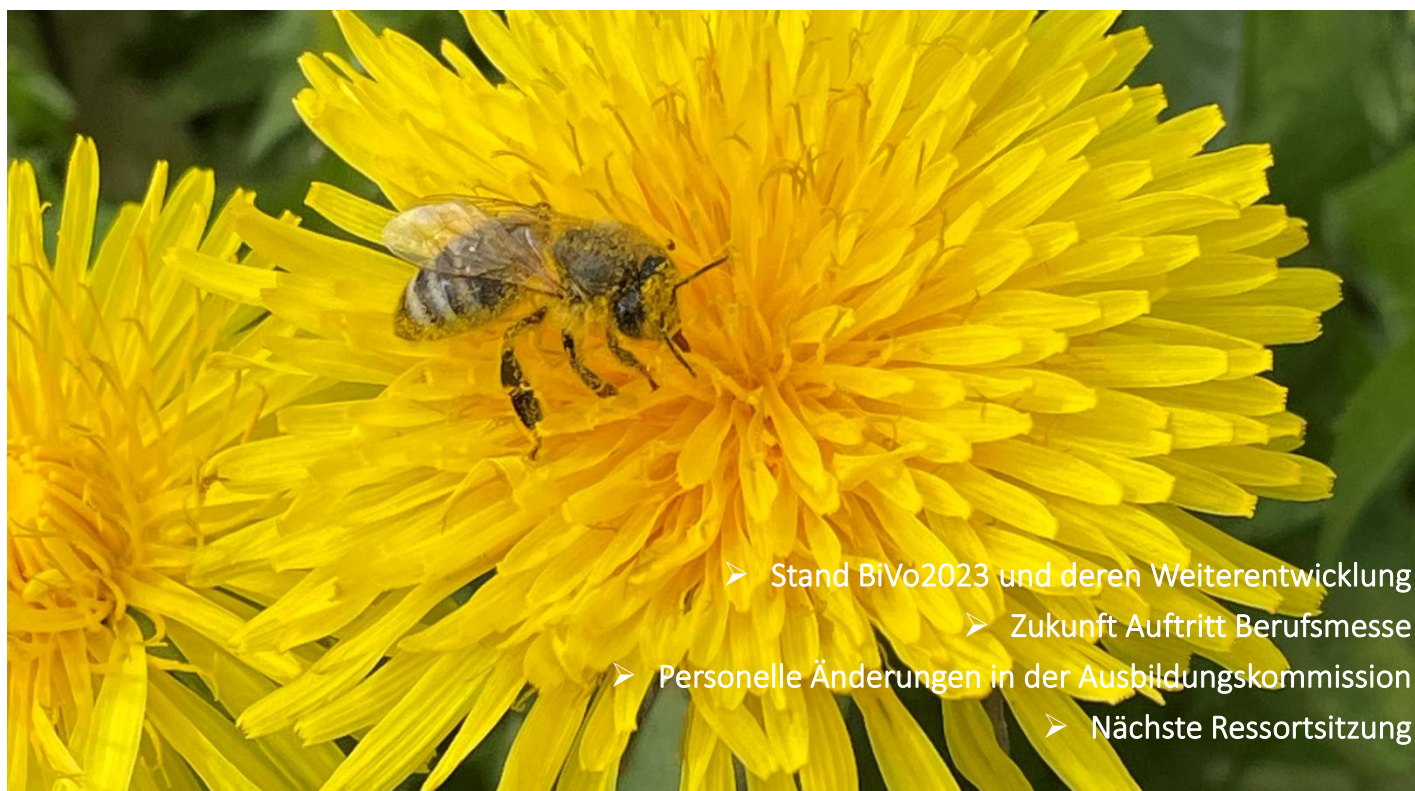


Report

INFORMATIONEN DER AUSBILDUNGSKOMMISSION



Mai 2025



- Stand BiVo2023 und deren Weiterentwicklung
- Zukunft Auftritt Berufsmesse
- Personelle Änderungen in der Ausbildungskommission
- Nächste Ressortsitzung

BiVo 2023 und deren Weiterentwicklung, FACTSHEET SPECIAL von der Fachstelle ostschweiz, Michael Koch

Nach rund 1,5 Jahren mit der BiVo23 hat Michael Koch, von der fachstelle ostschweiz einen Kurzbericht zur bisherigen Umsetzung der BiVo23 und deren Herausforderungen verfasst. Die Anregungen und Kritiken, welche mit der Neuausrichtung der BiVo23 von den Ausbildern und auch den Auszubildenden eingegangen sind, werden ernst genommen, in diversen übergeordneten Arbeitsgruppen analysiert und es wird nach Optimierungsansätzen gesucht.

Extranet (digitale Plattform)

Bei ov-ap (Geschäftsstelle Branche «Öffentliche Verwaltung») wurde eine Arbeitsgruppe «Digitale Plattform» eingerichtet. Die erste Sitzung dieser Arbeitsgruppe hat am 28. März 2025 stattgefunden. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, die bestehende Ausbildungsplattform (Extranet) zu analysieren und gezielt weiterzuentwickeln. Die Herausforderungen und Kosten im Zusammenhang mit dem Extranet waren auch an der Mitgliederversammlung ein zentrales Thema. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Fachpersonen aus verschiedenen Regionen, Sprachräumen und Institutionen zusammen – darunter auch die werosoft AG (Systementwickler). Daniela Spörri vertritt die Interessen aus der Ostschweiz in der Arbeitsgruppe. Gemeinsam werden zentrale Themen angegangen, u.a.:

- Berechtigungen und Rollen im System (z. Bsp. Berufs- vs. Praxisbildner/in);
- Benutzerfreundlichkeit, Navigation und Suchfunktionen;

- Aufwand und Abläufe rund um Transferaufträge, Unterschriften und Kursorganisation;
- Fehlende Funktionen wie Push-Benachrichtigungen, E-Test-Simulationen oder Kursfeedback;
- Design und Darstellung;
- Mehrsprachigkeit und Dokumentation.

In den kommenden Monaten werden schrittweise Verbesserungen geplant und – soweit finanziell sowie technisch realisierbar – umgesetzt. Oberste Priorität haben dabei Anpassungen bei den Rollen (Trennung hauptverantwortlicher Berufsbildner/Praxisbildern und Ansichten der beiden Rollen) sowie höhere Berechtigungen für die LRO-Administratoren. Diese Umsetzung muss nach den Erfahrungen des letzten Updates hingegen sorgfältig geplant und gut terminiert werden. Voraussichtlich wird eine Implementierung gegen Ende Juli möglich sein.

Gleichzeitig wird auch geprüft, ob eine neue Plattformlösung langfristig sinnvoller und nachhaltiger wäre. Der Vorstand von ov-ap bereitet dazu Entscheidungsgrundlagen vor. Ein Entscheid zur Zukunft des Extranets wird im Herbst 2025 getroffen. Ein Ersatz wäre frühestens per Ende Juli 2026 möglich.

Wie geht es weiter?

Der Vorstand von ov-ap wird regelmässig über Fortschritte und konkrete Umsetzungsschritte informieren.

Neue Struktur und Statuten ov-ap

Die Statuten von ov-ap wurden gründlich überarbeitet. Es wurde ein neues Organ namens „**Konferenz lokale regionale Organisationen**“ geschaffen. Dieses Gremium hat das Ziel, die regionalen Organisationen besser einzubeziehen und ihnen mehr Entscheidungsbefugnisse zu geben.

Kommission betriebliche Ausbildung

Projekt: Entlastungsmassnahmen für Lehrbetriebe – Reduktion der Praxisaufträge

Der Vorstand von ov-ap aktivierte die Kommission betriebliche Ausbildung. Die Kommission setzt sich aus Fachpersonen aus verschiedenen Regionen und Sprachräumen zusammen. Aus der Ostschweiz ist Vera Schildknecht (Kanton TG) in der Arbeitsgruppe aktiv.

Die Arbeit mit den Praxisaufträgen ist ein wesentliches Instrument um die Handlungskompetenzen zu entwickeln. Es ist allen bewusst, dass in der Anzahl der Praxisaufträge ein Handlungsbedarf besteht. Die Kommission startet das wichtige Projekt «Entlastungsmassnahmen für Lehrbetriebe – Reduktion der Praxisaufträge». Ziel ist die Anzahl Praxisaufträge zu reduzieren. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass die Handlungskompetenzen trotz geringerer Anzahl Praxisaufträge vollumfänglich entwickelt werden können. Eine allfällige Implementierung ist frühestens ab 1. August 2026 möglich.

Kommission QV

Projekt Entwicklung QV nach BiVo2023

Die Kommission QV ist seit Ende 2024 im Einsatz. Die Kommission setzt sich aus Fachpersonen aus verschiedenen Regionen und Sprachräumen zusammen. Aus der Ostschweiz sind Nicole Grischott (Kanton GR) und Michael Koch (fachstelle ostschweiz) in der Kommission vertreten.

Die Kommission erarbeitet aktuell mit Hochdruck die Grundlagen für das QV nach BiVo2023. Bis im Juni stehen die allgemeinen Informationen für die Prüfungsfachpersonen sowie die Lehrbetriebe zur Verfügung. Die Lernenden werden im üK 5 – Tag 11 weitere Details erhalten.

Kommission üK

Projekt: Überarbeitung üK-Unterlagen

Der Vorstand von ov-ap aktivierte die Kommission üK. Die Kommission setzt sich aus Fachpersonen aus verschiedenen Regionen und Sprachräumen zusammen. Aus der Ostschweiz ist Daniela Spörri (fachstelle ostschweiz) in der Kommission vertreten.

Die Kommission üK überprüft, aktualisiert und überarbeitet die Inhalte der überbetrieblichen Kurse und der üK-Kompetenznachweise. Sie verantwortet zudem die Qualitätssicherung der überbetrieblichen Kurse.

Die Kommission startet mit dem wichtigen Projekt «Überarbeitung der üK-Unterlagen». Die üK-Unterlagen sollen inhaltlich überarbeitet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann das üK-Programm noch nicht von Grund auf angepasst werden. Die Überarbeitung der üK-Unterlagen ist der erste Schritt in der Weiterentwicklung.

Die Heterogenität der Branche ist in diesem Projekt eine grosse Herausforderung. Lernende und Berufsbildende aus Gemeinde oder Kantone haben unterschiedliche Bedürfnisse. Zudem bestehen rechtliche Unterschiede zwischen den Kantonen, die einen Einfluss auf die Unterlagen haben.

Die Überarbeitung der üK-Unterlagen hat in den drei Sprachregionen eine unterschiedliche Bedeutung. In der französischsprachigen Schweiz sind aufgrund der Übersetzungen grössere Anstrengungen zu machen. In der Deutschschweiz gibt es auch gewisse Unterlagen anzupassen.

Zukunft Auftritt Berufsmesse Thurgau

Die Geschäftsstelle des VTG hat sich entschieden, das bestehende Standkonzept zu überarbeiten und zukünftig mit einem eigenen Stand an der Berufsmesse Thurgau vertreten zu sein. Die Umsetzung benötigt aber etwas Zeit, zudem war für das Refreshing im Budget 2025 kein Betrag vorgesehen. Aus diesem Grund wird der VTG an der kommenden Berufsmesse im September 2025 nicht präsent sein. Wir freuen uns, mit einem frischen und ansprechenden Auftritt an der Berufsmesse 2026 wieder vertreten zu sein.

Personelle Änderungen in der Ausbildungskommission

Niklaus Bischof hat den Vorsitz der Ausbildungskommission Mitte 2019 übernommen diesen seither mit seinem Fachwissen und seinem Engagement kompetent geführt. Nun wird er den Vorsitz an Vanessa Schmid, Ausbildungsverantwortliche Gemeinde Langrickenbach abgeben. Wir danken Nick für seine wertvolle Arbeit zu Gunsten der Auszubildenden und den Ausbildungsverantwortlichen.

Nächste Sitzung der Ausbildungskommission

Die nächste Sitzung der Ausbildungskommission findet am Dienstag, 23. September 2025 statt.